Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 142. Dienstag, den 22. Juni 1841.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 19., 20. und 21. Juni 1841.

Der General-Major und Inspecteur der 1sten Artillerie-Inspection Herr v. Scharnhorst, der Hauptmann und Adjutant Herr Leonhardi aus Stettin, Madame Kresse aus Thorn, Herr Kaufmann Winkel aus Frankfurth a. M., Herr Techniker Reich aus Berlin, Herr Partikulier Rösing, Frau Dr. Schellhals von Bremen, Herr Gutsbesitzer Graf von Platen aus Wilna, log. im engl. Hause. Die Herren Kaufleute G. W. Kraft nebst Familie aus Wewe, J. G Kniep nebst Familie aus Polangen, C. G. Kalau aus Königsberg, If. Gales aus Tilsit, Joseph Carle aus Memel, C. Bischoff aus Saalfeld, Herr Partikulier Donath aus Marienwerder, Herr Ober-Amtmann Rüchardt aus Schackenhoff, die Herren Gutsbesitzer Rüchardt nebst Familie aus Bischofswerder, Lentz nebst Familie aus Grubno, Herr Capitain v. Diczelski aus Trier, Herr Dr. und Prediger Danieldick aus Königsberg, log im Hotel de Berlin. Herr Regierungsrath Kleemann und Familie, Herr Ober-Commissarius Bauer und Familie aus Marienwerder, Frau Amtmann Radzibor u. Fräulein Laubner aus Heiligenwalde, Herr Gutsbesitzer Neitzke und Gemahlin aus Kopno, log in den drei Mohren. Herr Handlungsgehilfe Wahn aus Marienwerder, Herr Gutspächter Kumbarczki aus Garnsee, Herr Organist Kloß und Herr Oberlehrer Lettau aus Marienburg, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Giesbrecht von Tiegenhoff, log. im Hotel de St. Petersburg.

AVERTISSEMENTS.

1. Der Bürger und Sattlermeister Johann Gottfried Behrend und die Jung-

frau Juliane Wilhelmine Lewandowski, haben durch einen am 22. d. Mts. gerichtlich verlautbarten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 23. Mai 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Der Oekonom Julius Alexander Geschkat und die Wittwe Emilie Jeanette v. Ankum, geb. Drabaud, haben durch einen am 17. Mai c. gerichtlich errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 21. Mai 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Der Kaufmann Andreas Martin Klein und die Wittwe Anna Juliane Jaworski geb. Borrasch, haben durch einen am 22. Mai gerichtlich verlautbarten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter mit Ausschluß desjenigen Vermögens, das jeder von ihnen während der Ehe durch Gewerbsthätigkeit erwerben sollte, für ihre einzugehende Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 24. Mai 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Daß der Kaufmann Robert Albert Splösteter von hier und dessen Braut Henriette Seedrach für die unter ihnen einzugehende Ehe, mittelst Vertrages vom 15. d. M. die Gütergemeinschaft ausgeschlossen haben, wird hiedurch bekannt gemacht.

Tiegenhoff, den 18. Mai 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5. Der Bürger und Schmiedemeister Johann Adam Thiel hieselbst und dessen Braut Marianna Halk. v. Lebinski zu Lebno, haben in Bezug auf die von ihnen einzugehende Ehe, die hier geltende Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Neustadt, den 19. Mai 1841.

Königl. Landgericht.

6. Zur öffentlichen Ausbietung der Abfuhr der in und außerhalb der Stadt bis Stadtgebieth ausgeworfenen Radaunen-Erde steht

Mittwoch, den 23. d. M., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause ein Termin an.

Danzig, den 18. Juni 1841.

Die Bau-Deputation.

7. Zur öffentlichen Ausbietung des Baues eines neuen Küchengebäudes in der Armen-Anstalt zu Pelonken, ist

Donnerstag, den 24. d. M., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause ein Termin angesetzt, und können der Anschlag und die Baubedingungen schon vor dem Termin dort eingesehen werden.

Danzig, den 19. Juni 1841.

Die Bau-Deputation.

Todesfall.

8. Den gestern Abend an Altersschwäche erfolgten Tod unseres geliebten Gatten und Vaters, des hiesigen Bürgers und Kaufmanns Herrn Jacob Goroncy, im 74sten Lebensjahre, zeigen wir theilnehmenden Verwandten und Freunden ergebenst an

Danzig, den 21. Juni 1841.

Friederike Heinriette Goroncy geb Ewert.
Julie Goroncy.
Emilie Goroncy.

Anzeigen.

9. **Die Ordnung des Volksfestes zu Jäschkenthal** am 23. Juni ist in der Sabjetzkischen Buchdruckerei Hundegasse № 319., bei den Herren Röhr und Köhn und dem Herrn Conditor Richter am Langenmarkt, so wie in den Gasthäusern zu Jäschkenthal für Einen Silbergroschen zu haben.

10. Es wird auf Neugarten oder in der Rechtstadt eine Wohnung für eine einzelne Dame, bestehend aus 3 herrschaftlichen und 2 Domestiquen-Zimmern, zum 1. October d. J. zu miethen gewünscht. Desfalsige Offerten sind Neugarten № 484. parterre, abzugeben.

11. Johannisgasse No. 1377. ist ein guter Einspänner zu vermiethen.

12. Schiffer J. G. Kreitling, Steuermann J. Michaelis aus Berlin, liegt im Laden nach Berlin u. dieser Tour belegenen Städte. Frachtlohn pro Ctr. 13 Sgr.; bleibt im Laden bis den 26. d. M. am Kuhthor.

13. Von den Schellemühler Wiesen können noch einige Morgen zur diesjährigen Grasnutzung verpachtet werden. Meldung daselbst.

14. Sehr beachtenswerth.

Da von den so vielseitig angepriesenen Fleck-Reinigungs-Mitteln sich bis jetzt nur einzig und allein meine Fleck-Tinktur als ganz probat erwiesen hat, durch welche man mit leichter Mühe ohne Nachtheil für die Zeuge, alle möglichen Flecke ohne Zurücklassung einer Spur derselben fortschafft, so empfehle ich solche, so wie meine Frostseife gegen erfrorne Glieder und Sommerflecke, einem geehrten Publikum hiermit ergebenst. Der Preis des Fleckwassers ist 2½ Sgr. und 5 Sgr. pro Flasche und bitte ich um gütige Abnahme, da mein Aufenthalt hier nur von kurzer Dauer ist. Mein Logis ist in der Junkergasse im schwarzen Adler, bei Herrn Behnke.

Carl Burmeister aus London.

15. **Morgen d. 23. a. Johannisabend, Konzert** in Herrmannshof.

16. **Mittwoch, den 23. d. M. Nachmittag von 2** Uhr ab, großes Konzert von Militair-Musik im Schröderschen Garten zu Jäschkenthal.

17. **Seebad in Zoppot.**

Das erste Abonnements-Konzert findet Sonnabend den 26. Juni statt. Abonnements-Karten auf sämmtliche Konzerte und Bälle a 2 Rthlr. für Familien und

1 Rthlr für eine Person, so wie einzelne Entree Karten a 5 Sgr., sind bei Unterzeichnetem Fleischergasse No. 152. und im Salon zu Zoppot zu haben.

Voigt, Musikmeister im 4ten Inf.-Reg.

18. Wer meinen am 16. d. M. entlaufenen rehfarbenen Windhund „Feldmann" wiederbringt oder mir den jetzigen Besitzer desselben anzeigt, sichere ich eine angemessene Belohnung zu.

Grassmann,
Breitgasse № 1133.

19. Ein gut gelegener, im besten Zustande befindlicher Speicher in der Milchkannengasse, welcher sich zu einer Gewürz- oder jeder anderen Handlung besonders eignet, ist billig zu verkaufen und kann der größte Theil des Kaufgeldes darauf stehen bleiben. Näheres Hundegasse № 270.

20. Ein Tischlergesell wird zu ordinairer Arbeit Frauengasse 878. gesucht. Auch ist da ein leinwand. gestrichener Bettschirm für 2 Rthlr. 10 Sgr. zu verkaufen.

Vermiethungen.

21. 2ten Steindamm № 388. sind 7 Zimmer nebst Küche ꝛc. im Ganzen oder getheilt gleich oder zu Michaeli d. J. zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

22. Langgarten № 233. ist ein meublirtes Zimmer zu vermiethen.

23. Langgasse sind in der 2ten u. 3ten Etage 4 Stuben, Kammer, Küche u. Boden, mit u. ohne Stallung; große Gerbergasse ist 1 Haus mit 3—4 Stuben, Küchen, Kammern und Böden zu vermiethen u. October zu beziehen. Näheres Langgasse 59.

24. Ein ganz neu eingerichtetes durchaus freundliches Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Boden, steht zum 1. Juli c. oder zu Michaeli im Ganzen auch getheilt an einzelne Personen zu vermiethen 1sten Steindamm No. 374.; auch sind daselbst mehrere Speicherräume zu vermiethen.

25. Langenmarkt № 492. sind 2 Zimmer, Kabinet, Küche, Keller und Bequemlichkeit an einzelne Personen oder eine kinderlose Familie sofort oder zum October zu vermiethen.

26. Schmiedegasse № 295. ist eine Stube mit Kabinet zu vermiethen.

Auction.

27. # Wiesen-Verpachtung.

Montag, den 28. Juni 1841, Vormittags um 10 Uhr, sollen auf Verlangen des Herrn Schmuck, in seinem zwischen Müggenhal und Hundertmark zu Großland unter der Dorf-№ 45. belegenen Hofe,

Circa 24 Morgen Wiesen in abgetheilten einzelnen Morgen, zur diesjährigen Heuschlag-Nutzung an den Meistbietenden verpachtet werden.

Der Zahlungs-Termin für bekannte und sichere Pächter wird in der Auction selbst bekannt gemacht, und werden dieselben höflichst ersucht, sich zur bestimmten Zeit daselbst zahlreich einzufinden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

28. Fremden Runkelrüben-Syrup in Gebinden von 5 bis 7 Centnern, holl. Voll-Heeringe in 1/16, neue große bastene Matten, gesottene trockene Pferdehaare, messinaer Citronen, Pommeranzen u. süße Apfelsinen, erhält man billig bei Jantzen.

29. **Von den so schnell vergriffenen Westen a 1 1/6** und 1 1/2 Rthlr. sind wieder vorräthig. Die schwersten Atlas-Westen a 2 1/3 Rthlr., so wie alle Sorten Kleidungs-Stücke, modern und dauerhaft gearbeitet, empfiehlt zu wirklich auffallend billigen Preisen: das Herren-Garderobe-Magazin des Kleidermachers W. Kokosky.

30. **Sein großes Lager von ächt englischen Macintoshs aller Art empfiehlt sowohl einzeln als Dutzendweise zu auffallend billigen Preisen.**

Fischel, Langgasse.

31. **Neue holl. Heeringe** empfing und empfiehlt
Carl E. A. Stolcke, Breit- und Faulengassen-Ecke No. 1045.

32. **Auf dem Gute Sorchow bei Stolpe** stehen 17 sehr große fette Ochsen und 350 fette Hammel zum Verkauf.

33. Eine gestrichene, gute, feste, rechts gewundene Treppe, stehet zum Verkauf Neugarten № 504.

34. Büchnes, eichnes und birknes-Klobenholz, auch nach belieben klein geschlagnes Büchenholz ist zu haben in der Hopfengasse der Kuhbrücke gegenüber bei C. W. Viegut.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

35. Freiwilliger Verkauf.

Die zum Nachlasse des Hofbesitzers Johann Salomon Kiep gehörigen Grundstücke, in dem Werderschen Dorfe Schönau:

a. No. 18. des Hypothekenbuchs, von 2 Hufen 5 Morgen culmisch mit Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, abgeschätzt auf 3627 Rthlr. 25 Sgr.;
b. No. 19. zu 1/3 mit 15 Morgen 200 □Ruthen culmisch, abgeschätzt auf 1106 Rthlr. 29 Sgr.;
c. No. 5. mit 47 Morgen culmisch Land und einem Wohnhause abgeschätzt auf 2143 Rthlr. 11 Sgr. 8 Pf.;

sollen ohne Wirthschafts-Inventarium und zwar: die Grundstücke No. 18. und No. 19. zusammen und das Grundstück No. 5 besonders

den 22 Juli 1841, Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath von Frantzius an Ort und Stelle in den genannten Grundstücken im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden und es sind die Taxen der Grundstücke nebst Hypothekenscheine in unserer Registratur einzusehen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Edictal-Citationen.

36. **Oeffentliche Vorladung.**

Es werden Behufs Todes-Erklärung

1) der Böttcher Carl Prang, welcher in einem Alter von etwa 67 Jahren um Pfingsten 1812 sich ins Russische Lager vor Danzig begeben hat;
2) der, angeblich im Jahr 1798 in Stolzenberg bei Danzig geborne Jacob Cylkowski — auch Zielkowski, — welcher sich im Jahre 1812 aus dem Dorfe Kammerauofen in die Gegend von Danzig begeben hat;
3) der hier am 16. November 1790 geborene Johann George Hennig, welcher schon vor dem Jahre 1817 als Bäckergesell von hier auf die Wanderschaft gegangen;
4) der hier am 19. September 1789 geborne Tuchmachergesell Michael Konacke, welcher etwa in seinem 20sten Lebensjahr den hiesigen Ort verlassen, um sich angeblich in Pr.-Stargardt als Husar einstellen zu lassen;

welche sämmtlich von ihrem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben haben, event deren unbekannte Erben aufgefordert,

zum 1. Februar 1842

bei dem unterzeichneten Gerichte schriftlich oder persönlich sich zu melden, widrigenfalls sie für todt erklärt und das Vermögen derselben den legitimirten nächsten Erben ausgeantwortet wird.

Zugleich werden die unbekannten Erben

a) des hier im Jahre 1825 als Forstschreiber verstorbenen, angeblich aus Königsberg in Preußen gebürtigen Ernst Ludwig Raphael Debonchain, dessen Nachlaß aus 243 Rthlr. 10 Pf. besteht;
b) der am 11. November 1838 in dem Dorfe Kommerau gestorbenen, aus Bölkau bei Danzig gebürtigen Anne Marie geb. Nezel, zuerst verehelicht gewesene Rektor Martin, zuletzt verehelicht gewesene und geschiedene Fleischer Drews, welche etwa 20 Rthlr. nachgelassen hat;
c) des am 23. August 1839 in dem Dorfe Szadrau mit Hinterlassung von 1 Rthlr. 13 Sgr. 9 Pf. verstorbenen Dienstknechts Johann Stolinski

aufgefordert, sich spätestens bis

zum 1. Februar 1842

bei dem unterschriebenen Gerichte schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls deren nachgebliebenes Vermögen dem Landesherrlichen Fiscus zugesprochen werden wird.

Schöneck in Westpreußen, den 10. April 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

73. Alle diejenigen Personen, welche:

1) an das im Hypothekenbuch des Grundstücks hieselbst auf der Vorstadt Petershagen innerhalb des Thores über der Radaune unter No. 14. des Hypothekenbuchs für den minorennen Jacob Ephraim Grube aus dem gerichtlichen Erbtheilungs-Rezeß vom 28. September 1816 und der gerichtlichen Verhandlung vom 16. November 1816 eingetragene Kapital von 262 Rthlr. 60 Gr. 10 2/7 Pf. und das darüber ausgefertigte aus den bezeichneten Verhandlungen und dem unterm 24. Januar 1817 ausgefertigten Recognitionsschein bestehende Document, welches angeblich verloren gegangen ist,

2) an das im Hypothekenbuch des Grundstücks hieselbst auf der Altstadt in der Burgstraße, auch der altstädtsche Graben genannt, unter No. 121. belegen, Rubr. III. No. 2. für den Geheimen Kriegsrath Eduard Friedrich v Conradi aus der notariellen Schuld-Obligation des Rothgerbermeisters Johann Gottfried Körner vom 4. October 1796 eingetragene Kapital von 500 Rthlr. und das darüber ausgefertigte aus der gedachten Obligation und dem Recognitionsschein vom 21. September 1797 bestehende Dokument, welches angeblich verloren gegangen ist,

3) an das im Hypothekenbuch des Grundstücks im Nehrungschen Dorfe Steegen und Kobbelgrube unter der Hypotheken-Nummer 33. belegen, Rubr. III. No. 3., für den Mitnachbar Daniel Struß und dessen Ehefrau Esther geborne Klingenberg aus der zum gerichtlichen Protokoll vom 21. Mai 1828 ausgestellten Schuld-Obligation des Eigners Andreas Frühjahr und dessen Ehefrau Esther geb. Zellkau, eingetragene Kapital von 300 Rthlr. und das darüber ausgefertigte, aus der gedachten Obligation und dem Recognitionsschein vom 6. Juni 1828, bestehende Dokument, welches angeblich verloren gegangen ist.

4) an das im Hypothekenbuch der Grundstücke St. Albrecht № 7. und 8. Rubr. III. № 1., für den Johann Adam Peter Lamprecht und dessen Ehefrau Anna Maria geb. Groß eingetragene Kapital von 262 Rthlr. 5 Sgr. 9 Pf., welches dieselben laut notarieller Obligation vom 10. März 1810, verlautbart zum gerichtlichen Protokoll am 20. October 1812, an die Handlung Wittwe Böttcher & Lesse für eine derselben schuldige Dahrlehnssumme von 870 fl. Danz. Geldes verpfändet haben, oder an das über Eintragung dieser Verpfändung in das Hypothekenbuch ausgefertigte Dokument, bestehend aus den oben bezeichneten beiden Urkunden und dem damit verbundenen Recognitionsschein vom 22. October 1812, welches verloren gegangen sein soll,

5) an das im Hypothekenbuch des Grundstücks Löblau № 8. B. Rubr. III. № 3. für den Schiffsmäkler Peter Döhling, aus der zum gerichtlichen Protokoll vom 20., ausgefertigt am 29. Mai 1800 ausgestellten Schuld-Obligation des Mitnachbaren Michael Sänge eingetragene Kapital von 500 Rthlr. und das darüber ausgefertigte, aus der besagten Urkunde und dem

derselben beigefügten Recognitionsschein vom 12. Juni 1801 bestehende Dokument, welches angeblich verloren gegangen ist,

6) an das im Hypothekenbuch des Grundstücks Drehergasse № 15. Rubr. III. № 1., für die verehelichte Kaufmann Jacob Ludwig Fremaut, Caroline Louise geb. Fabricius, aus den gerichtlichen Cessions-Verhandlungen vom 11. Juli und 4. October 1814 so wie vom 11. Januar 1815 eingetragene Kapital von 1000 Rthlr. und das darüber ausgefertigte, aus den besagten Urkunden und dem Recognitionsschein vom 26. August 1817 bestehende Dokument, welches angeblich verloren gegangen ist,

7) an das im Hypothekenbuch des Grundstücks Schönrohr № 12. Rubr. III. № 4., für den Johann Jacob und die Anna Maria Elisabeth Kuhl, aus dem in der Michael Mantzeischen Nachlaß-Sache, zum gerichtlichen Protokoll vom 24. Februar 1814 abgeschlossenen Erbtheilungs-Rezeß eingetragene Kapital von 293 Rthlr. 40 Gr. 9 Pf., und das darüber ausgefertigte, aus der besagten Urkunde und dem Recognitionsschein vom 3. Januar 1822 bestehende Dokument, welches angeblich verloren gegangen ist,

8) an das im Hypothekenbuch des Grundstücks zu Kriefkohl № 9. zum Rechte der ersten Verbesserung für die 3 Geschwister Florentine, Johann Christian Leopold und Wilhelmine Rekowski eingetragene Kapital von 600 fl. Danz. Geldes oder 150 Rthlr.,

9) an das im Hypothekenbuch des Grundstücks hieselbst in der Gerbergasse № 9., für den Apotheker-Gesellen Johann Michael Felski eingetragene Pfennigszins-Kapital von 1400 fl. Danz. Geldes,

als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu machen haben, namentlich aber die Geschwister Florentine, Johann Christian Leopold und Wilhelmine Rekowski, so wie die Erben des Apotheker-Gesellen Johann Michael Felski, namentlich die Johanna Wilhelmine Felski verehelichte Bediente Ferdinand Heinke, werden hiemit aufgefordert, solche binnen Drei Monaten, spätestens aber in dem auf

den 24. (Vier und zwanzigsten) September d. J. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath [illegible] auf dem Stadtgerichtshause hieselbst anberaumten Termin anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie mit ihren etwanigen Ansprüchen werden präcludirt und die gedachten Dokumente werden für ungültig erklärt werden.

Danzig, den 21. Mai 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.